Das Erfolgsgeheimnis des Schweizer Blockchain-Ökosystems

Die Blockchain-Technologie hat in den letzten Jahren die Welt im Sturm erobert, und die Schweiz hat sich als ein führender Akteur etabliert. Doch warum braucht es überhaupt ein Blockchain-Ökosystem und wie entwickelt sich ein solches?

Von Tracy Trachsler, *Managing Director CV Labs*

Es ist der Blockchain-Anlass des Jahres. Jeweils im Herbst treffen sich an zwei Tagen rund 1'000 Personen im Casino Theater Zug zum CV Summit: Unternehmer, Startup-Pioniere, Politikerinnen, in der Vergangenheit auch Bundesräte, Anwälte, Beraterinnen, Banker sowie Interessierte aus dem In- und Ausland. Auf Panels, in Keynotes und den vielen Networking-Zonen werden die neusten Entwicklungen und Anwendungen diskutiert, es werden regulatorische Herausforderungen thematisiert und Businessmodelle evaluiert. In den letzten beiden Jahren sind immer mehr traditionelle Grosskonzerne auf Crypto-Nerds getroffen, denn die Blockchain-Adaption ist in vollem Gang.

Zug ist in zweifacher Hinsicht Sinnbild für die Blockchain-Welt: Zum einen ist es das Herz oder Epizentrum des Crypto Valley, zum anderen unterstreicht es mit Anlässen wie dem CV Summit die Bedeutung eines funktionierenden und lebendigen Ökosystems für die Entwicklung einer revolutionären Technologie wie Blockchain.

Zug und das Crypto Valley ermöglichen die aktive Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Interessengruppen, um die Grundlagen für Innovation, Wachstum und regulatorische Klarheit zu schaffen. In der Schweiz besteht das Blockchain-Ökosystem aus verschiedenen Hauptakteuren, die eng miteinander interagieren.

Eine entscheidende Rolle spielen die Regierung, die Kantone und der Regulator, denn ein fundierter Rechtsrahmen ist unerlässlich. Die Zusammenarbeit zwischen der kooperativen Regierung und den Regulierungsbehörden gewährleistet die Einhaltung der Gesetze und die Schaffung eines regulatorischen Umfelds, das Innovationen fördert. Zudem sind die Unterstützung durch starke Universitäten sowie die Verfügbarkeit von Spitzenfachkräften

entscheidend. Die nächste Generation von Blockchain-Experten muss ausgebildet werden, um die Technologie voranzutreiben und neue Projekte zu realisieren. Fachkundige Dienstleister wie Anwälte, Treuhänder, Steuerexperten, Marketingspezialisten und Kommunikatoren bieten rechtliche und technische Expertise, um Projekte kompetent zu begleiten.

Eine zentrale Rolle im Ökosystem spielen jedoch die Blockchain-Infrastruktur und Startups. Blockchain-Protokolle und Kernprojekte ziehen eine Vielzahl von Entwicklern und Unternehmern an, die Anwendungen auf dieser Infrastruktur aufbauen. Entsprechend sind auch genügend Finanzmittel notwendig, um vielversprechende Projekte voranzutreiben. Die Mobilisierung von Kapital ist ein wichtiger Bestandteil des Ökosystems.

Durch Kollaboration, Innovationsgeist und Austausch die Welt verändern

Es gibt mehrere Gründe, warum sich gerade die Schweiz als idealer Blockchain-Standort mit einem funktionierenden Ökosystem etablieren konnte:

- Die Prinzipien der Blockchain, nämlich Dezentralisierung und Vertrauen, vereinbaren sich gut mit den Schweizer Werten der direkten Demokratie und des Föderalismus. Diese Übereinstimmung schuf einen fruchtbaren Boden für die Entwicklung der Branche.
- Die Kooperation mit der Regierung ist ein weiterer Schlüsselfaktor. Vertretende der Kantonsregierung in Zug und anderen Teilen der Schweiz bemühen sich, die Bedürfnisse und Ziele von Blockchain-Projekten zu verstehen. Sie schufen und schaffen ein unterstützendes Umfeld für diese innovative Technologie.
- Der Innovationsgeist wurde auf Regierungsebene vorangetrieben und von Dienstleistungsanbietenden, wie Anwaltskanzleien und Steuerexperten, angenommen. Diese Akteure waren bereit, sich mit der neuen Technologie auseinanderzusetzen und neue Dienstleistungen und Fachgebiete zu erschliessen.
- Die frühe Präsenz von Blockchain-Protokollen wie Ethereum zog zahlreiche Projekte, Unternehmerinnen und Unternehmer an, die von den Erfolgen der Pioniere inspiriert waren. Dies schuf eine Rückkopplungsschleife, in der Talente aus der ganzen Welt in die Schweiz reisten, um an Blockchain-Projekten zu arbeiten. Dies wiederum führte zur verstärkten Innovation, einem breiteren Fachwissen und einer aktiven Beteiligung von Dienstleistern, Regierungsvertretern und Regulierungsbehörden.

CV Labs – das Herzstück des Crypto Valley

Wir bei CV Labs haben vor 10 Jahren erkannt, dass die Blockchain-Technologie in der Schweiz ein eigenes Ökosystem benötigt. Deshalb bieten wir seither verschiedene Möglichkeiten, um sich auszutauschen und zusammenzuarbeiten. Wir bieten Co-Working-Spaces an, einen Accelerator für Startups in der Frühphase, organisieren eine Vielzahl von Veranstaltungen und Konferenzen wie den CV Summit sowie Beratungs- und Consulting-Aktivitäten. So haben wir von Anfang an aktiv zur Entwicklung eines einzigartigen Schweizer Blockchain-Ökosystems beigetragen.

Das Crypto Valley hat sich dank den oben erwähnten Faktoren und dem daraus entstandenen Ökosystem in den letzten 10 Jahren enorm entwickelt und ist mittlerweile eine global bekannte volkswirtschaftliche Erfolgsgeschichte. Dies illustrieren auch unsere CV VC Top-50 Reports, die wir jährlich publizieren und die einen Überblick über die Entwicklung des Blockchain-Standorts Schweiz und Liechtenstein bieten. Diese umfassende Analyse gilt mittlerweile als Referenzwerk. Das Crypto Valley ist einer der reifsten Blockchain-Hubs weltweit und zählt mittlerweile 1'135 Unternehmen mit 5'766 Mitarbeitenden. Die CV VC Top-50 Reports der letzten Jahre zeigen eindrücklich auf, dass sich Blockchain im Crypto Valley zu einer Multi-Milliarden-Dollar-Industrie entwickelt hat.

Ein offenes und einladendes Ökosystem

Die Teilnahme am Schweizer Krypto-Ökosystem ist offen und einladend. Es gibt viele Möglichkeiten, sich zu engagieren, sei es aus persönlichem oder geschäftlichem Interesse. Networking-Events und Meet-ups bieten die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich über die neuesten Entwicklungen zu informieren. Bildungs- und Forschungsprogramme an Schweizer Universitäten ermöglichen es, Wissen aufzubauen und sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen. Startups und Projekte finden in der Schweiz einen fruchtbaren Boden für kreative Ideen.

Der diesjährige CV Summit, der mittlerweile zum 9. Mal stattfand, mit über 30 Partnern und 60 Referenten, ist ein Beweis für die Akzeptanz und die permanente Weiterentwicklung der Blockchain-Branche und des Ökosystems. Es ist nicht verwunderlich, dass auch globale Unternehmen wie Google und Julius Bär teilnahmen. Immer mehr Firmen sind überzeugt, dass Blockchain einen echten Nutzen bringt und ein bedeutender Meilenstein für die Zukunft in vielen Branchen ist.

Die Schweiz als Vorbild

Das Schweizer Krypto-Ökosystem ist ein herausragendes Beispiel für die erfolgreiche Kooperation zwischen Regierung, Talenten, Unternehmen und Dienstleistern. Das Zusammenspiel aller wichtigen Akteure harmoniert hervorragend. Die Schweiz hat sich als Vorreiter in der Blockchain-Industrie positioniert und dient vielen Ländern als Vorbild, was das Blockchain-Umfeld anbelangt. So hat CV VC nebst Zug weitere CV Labs eröffnet, so in Vaduz, in Cape Town für den gesamten afrikanischen Kontinent, in Berlin und in Lissabon.

Wir bieten Unternehmen und Einzelpersonen in der Schweiz und im Ausland eine einzigartige Chance, an der nächsten Welle der technologischen Entwicklung teilzunehmen. Die Türen stehen weit offen, um in dieses spannende Ökosystem einzutreten und von den Vorteilen dieser innovativen Technologie zu profitieren.

hello@cvlabs.com
www.cvlabs.com

Entwicklung des Crypto Valley 2013–2023